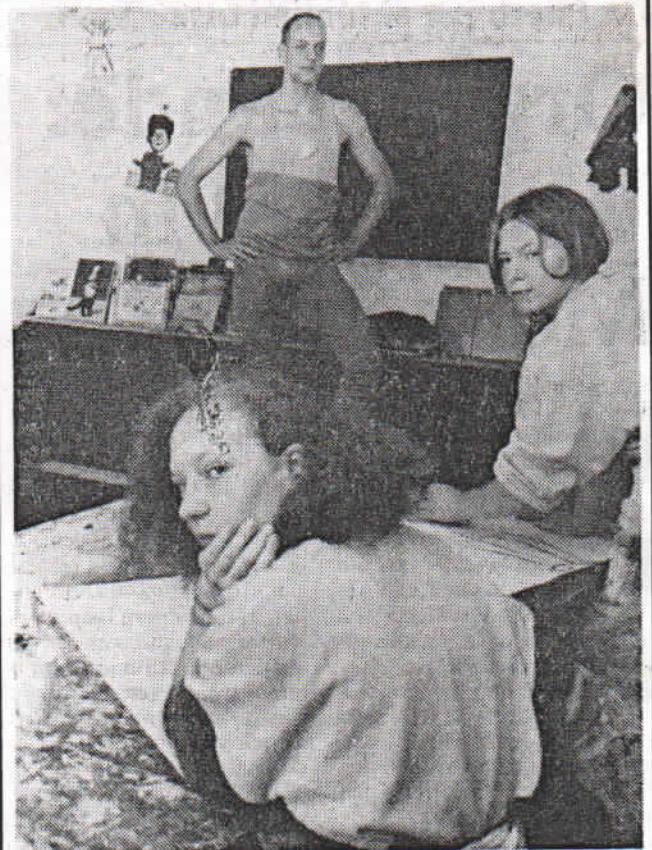


Gevensberger Rundschau

Montag, 29. August 1994
Amtsblatt des Ennepe-Ruhr-Kreises



Körperproportionen erkennen und wiedergeben – am „lebenden“ Modell lernten die jungen Maldumal-„Künstler“.

(WR-Bild: Joachim Schöler)

Praktische Hilfestellung von einer Könnlerin

Edda Krullmann gab jungen ‚Malern‘ Tips

Gevensberg. (vok) In jedem der beiden Räume ist ein Podest aufgebaut: Auf dem einen posiert eine Ballerina, auf dem anderen blickt ein Balletttänzer „in die Ferne“. Rundherum stehen die jugendlichen Künstler an Tischen, der eine arbeitet mit Filzstift, der andere mit Kohle, nebenan entstehen Portraits als blaue und gelbe Aquarelle.

„Die Blätter müssen parallel zum Motiv liegen. Achtet darauf, daß Halspartie und Standbeinknöchel auf einer Linie liegen, sonst fällt die Figur um. Wenn es nicht klappt, malt einen Strich neben die Figur, dann sieht es so aus, als lehne sie an einer Wand.“ So drei der zahlreichen Tips, die 13 Schülerinnen und Schüler der Malerschule „Maldumal“ am Samstag von einer „Könnlerin“ erhielten.

Die gebürtige Gevensberger Malerin Edda Krullmann führte den Nachwuchs in die Geheimnisse der Aktmalerei ein. „Nicht nur auf ihrer Ausstellung „Haut“ hat die Wahl-

berlinerin ihre zarte Strichführung bei der Darstellung des menschlichen Körpers unter Beweis gestellt“, zeigte sich „Maldumal“-Leiterin Annette vom Bruch von ihrer Gastdozentin begeistert. Auch Künstler Walter Hoppe nutzte die Gelegenheit zum Zeichnen und stand den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite.

„Früher gehörte das Akzeichnen sogar zur akademischen Malerausbildung“, erklärte Edda Krullmann. Heute ist es fast in Vergessenheit geraten. Dabei kann man gerade hier Körperproportionen und Haltungen kennenlernen:

So ist ein Mensch immer siebenmal so groß wie sein Kopf, und auch bei einem geraden Oberkörper kommt an der Hüfte eine geschwungene Linie. Die Bilder der 14- bis 17jährigen Malerinnen und Maler können ab dem 9. September im Rahmen einer Ausstellung im Rathausfoyer – zusammen mit Werken renommierter Gevensberger Künstler – besichtigt werden.